



5. Aktionstag Jugend im Sportkreis Wetterau

„Bewegungsförderung für Kinder“ im Blick

Voll des Lobes waren zum Abschluss des 5. Aktionstages der Sportjugend im Wetteraukreis die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Sporthalle Nieder-Florstadt. Sie hoben besonders die präsentierten Angebote hervor und freuten sich über den kurzweiligen Verlauf. Insgesamt 65 Übungsleiter, Jugendleiter, Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen beschäftigten sich unter dem Motto „Bewegungsförderung für Kinder“ einen ganzen Tag lang in vier Workshops mit der zwei Hauptproblemen der heutigen Kinder: Schon am frühen Vormittag hatte der Aktionstag verheißungsvoll mit einem Referat der anerkannten Entspannungspädagogin Christiane Hosemann, begonnen. Sie packte die alarmierenden Zahlen über

lernt“. Im praktischen Teil vermittelte sie bewährte Formen der Bewegung jeweils im Kontext mit Fragen der gesunden Ernährung. Es wurde nicht nur Ausdauer geschult, ein besseres Wissen über Ernährung vermittelt, sondern auch Übungen zu einem gestärkten Selbstvertrauen angeboten. Barbara Kruse beschäftigte sich in einem weiteren Workshop mit der Thematik „Auffälligkeiten bei Kindern“. Dabei ging es in erster Linie um die Erkennung vorhandener Schwächen bei Kindern und die konstruktive Einbeziehung der Eltern für einen Erfolg versprechendes Gegensteuern. Konzentriert, fröhlich und heiter verlief der vierte Workshop unter der Leitung des Sportlehrers Clau-



Erleichterung nach dem gelungenen Aktionstag. Unser Foto zeigt von links: T. Rauch (Sportjugend), Th. Alber (SK-Vorsitzender), A. Glashoff (Servicestelle), H. Michel (Teilnehmer), K. Richter (Sportjugend).



In der Ruhe liegt die Kraft - Entspannungsübungen.

stressbedingte Erkrankungen und Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und die Klagen von Eltern und Pädagogen über ständige Unruhe und überreizte und aggressive Kinder vom Grundsatz an und gab wertvolle Impulse für die Arbeit in Kindergarten, Schule und Verein. Vor allem machte sie deutlich, dass Ruhe und Entspannung dringend notwendige Aspekte darstellen, die im Kinderalltag leider häufig zu kurz kommen.

Theorie und Praxis

Im anschließenden Workshop setzte sie die theoretischen Überlegungen in die Praxis um. Sie vermittelte unkomplizierte Entspannungs- und Konzentrationsübungen aus verschiedenen Bereichen der Entspannungspädagogik. Pfißige Bewegungsspiele zum Thema „Ernährung“ präsentierte Valeska Rügenbrink, Autorin einer bekannten Praxis-Broschüre, in dem Workshop „Wenn das Essen laufen

diolavati. Er präsentierte zahlreiche Bewegungsspiele zur Förderung von Integration und Kooperation unter dem Motto „Es kommt auf alle an“. Zum Abschluss des 5. Workshops der Sportjugend Wetterau äußerten weitere Teilnehmer voll des Lobes. Maria Mossel von der Blindenschule in Friedberg: „Das war ein supergutes Programm. Die Entspannungsrituale wurden eindrucksvoll und lebendig eingeübt. Zum Integrations-sport habe ich vortreffliche Übungen kennen gelernt, die ich bestens in der Praxis umsetzen kann“. Daniela Hessel aus Reichelsheim äußerte sich zum Schluss spontan: „Eine tolle runde Sache. Macht weiter so!“ Dieses Kompliment wird den Jugendausschuss beim Sportkreis Wetterau mit Sicherheit ermuntern, den vor fünf Jahren eingeschlagenen Weg der Fortbildung vor Ort konsequent weiter zu befolgen. Maßgeblich unterstützt wurde der

Ausschuss auch in diesem Jahr bei den Vorbereitungen durch die Mitarbeiterin der Sportjugend Hessen, Gudrun Neher aus Stammheim, die im Besonderen für die Inhalte des 5. Aktionstages gesorgt hatte. Der Vorsitzende des Sportkreises Wetterau, Thomas Alber, der am Nachmittag die Veranstaltung in der Sporthalle in Florstadt besuchte, äußerte sich ebenfalls anerkennend zur Arbeit der Jugend in seinem Sportkreis: „Auch diesmal wurden deutliche Zeichen gesetzt und es wurde eindrucksvoll bestätigt, dass der Weg der Dezentralisierung rich-

tig ist. Im Gegensatz zu anderen Sportkreisen in Hessen kann der Sportkreis Wetterau von sich behaupten, über einen gut funktionierenden Jugendausschuss zu verfügen.“ Diana Staab vom TGV Bad Nauheim: „Ich habe von den vielfältigen Ballspielen und den gruppendynamischen Aspekten stark profitieren können. Beeindruckt war ich auch von den großartigen Serviceleistungen, die die Damen der SG 1920 Stammheim für uns geboten haben.“

Anke Glashoff

Fördermittel - „Sport on Tour“



„Fördermittel für Sportvereine - wo und wie sie zu beantragen sind“. Sportkreisvorsitzender Thomas Alber nahm die Überreichung der Bewilligungsbescheide an 17 Vereine aus dem Sportkreis zum Anlass, darüber zu informieren, welche Möglichkeiten der Bezuschussung es momentan gibt. Außerdem wies er auf Sponsoring, Fundraising etc. hin, da die normalen Mittel der Vereine oft nicht mehr für den Sportbetrieb und seine dadurch entstehenden Kosten ausreichen. Die anwesenden Vereinsvertreter nahmen die Informationen und Anregungen gerne mit, denn das „Gewusst, wie bzw. wo“ ist der schwierigste Part an der Sache. 15 Vereinsvertreter (2 waren entschuldigt) konnten Bewilligungsbescheide über ihre beantragten Mittel vom Landessportbund Hessen in Einzelbeträgen zwischen € 503,00 und € 8.000,00 entgegennehmen. Insgesamt wurden über € 51.000,00 ausgeschüttet. Anke Glashoff